

2) Die untere Berg-Region erstreckt sich von 300' bis 630' absoluter Höhe. Mit der tropischen Zone korrespondirend, hat diese Region eine mittlere Temperatur von $23^{\circ}\frac{1}{2}$ abwärts bis 22° , an einzelnen Punkten sogar $19^{\circ}\frac{3}{4}$. Am Tage steht das Thermometer zwischen 18° und 26° , Nachts zwischen 16° und 20° .

3) Die mittlere Berg-Region liegt zwischen 630' und 950' Höhe, und entspricht der subtropischen Zone. Ihre mittlere Temperatur ist sehr gleichförmig 20° bis 21° , am Tage schwankt das Thermometer zwischen 19° und 24° , Nachts steht es auf 17° bis 18° .

4) Die obere Berg-Region erhebt sich von 950' bis 1300' über die Meeresfläche. Sie zeichnet sich durch das angenehmste Klima aus, in welchem 16° bis 17° die mittlere Temperatur ausdrücken und reichliches Wasser den Boden tränkt. Die Temperatur schwankt am Tage zwischen 15° und 29° , in der Nacht zwischen 11° und 13° . Diese Region korrespondirt mit der wärmeren temperirten Zone, ihr Klima also mit dem von Südeuropa ic.

5) Die untere Gebirgs-Region, von 1300' bis 1600' absoluter Höhe, entspricht der kälteren temperirten Zone. In dieser Region herrscht eine mittlere Temperatur von 14° bis 15° . Das Thermometer schwankt am Tage meistens zwischen $15^{\circ}\frac{1}{2}$ und $19^{\circ}\frac{1}{2}$, Nachts zwischen 9° und 11° . Selten, oder wol nie, erreicht es ein Minimum von 6° , und ebenso ein Maximum von mehr als 22° . Wolkenumhüllte Berggipfel charakterisiren diese Region, und frische, oft starke Luftströmungen sind hier eine neue Erscheinung.

6) Die obere Gebirgs-Region, oder die Region der Paramos auf den Cordilleren von Südamerika, von 1600' bis 1900', giebt in der Andes-Kette ein trauriges Bild der Einsamkeit und Einöde auf hohen Flächen, wo die mittlere Temperatur von 12° auf $5^{\circ}\frac{1}{2}$ herabsinkt, und in 1800' Höhe nicht die Wärme des März in Paris ($6^{\circ}\frac{1}{2}$) überschreitet, wo die stets in Nebel gehüllte Sonne spärliche Wärme giebt, wo Stürme wechseln mit Regengüssen und Hagelschauern, wo, eben in jener Höhe von 1800', das Thermometer am Tage zwischen 5° und 9° , in der Nacht zwischen 1° und $-0^{\circ},5$ schwankt, wo Fröste eintreten und der Erdboden mit kaltem Schneewasser durchzogen ist. In anderen Gegenden der heißen Zone hat diese Region, welche der subarktischen Zone entspricht, ein freundlicheres Aüßere, besonders da, wo Hochebenen von bedeutendem Umfange, wie in Bolivia und Mexiko, die senkrechte Staffelleiter charakterisiren.

7) Die untere Alpen-Region, welche sich von 1900 bis 2200' absoluter Höhe erstreckt, korrespondirt mit der arktischen Zone. In den Andes von Quito ist sie der untere Theil der steinigen Region, die kaum noch bewohnbar und durch gewaltigen Schneefall häufig unwegsam ist. In Bolivia dagegen stehen volkreiche Städte rund um den Alpensee Titicaca auf der ungeheüeren Hochebene, die innerhalb dieser unteren Alpen-Region belegen ist. Die mittlere Temperatur derselben beträgt ziemlich allgemein 5° bis 7° auf den weitgestreckten Plateaux, dagegen nur $4^{\circ}\frac{1}{2}$ auf den Abhängen der Andeskette von Quito. Die Schwankungen in der Temperatur der Jahreszeiten sind sehr gering.

8) Die obere Alpen-Region, von 2200' Höhe bis zur Gränze des ewigen Schnees, in Quito bis 2460', in Bolivia 200' höher. Die mittlere Temperatur dieser Region beträgt auf den Hochebenen 3° bis 4° , auf den Gebirgen ist sie geringer, und stellt sich an der Schneegränze selbst auf $1^{\circ},6$; am Tage wechselt das Thermometer meist zwischen 4° und 8° , selten steigt es auf 13° , Nachts schwankt es zwischen -2° und -6° . Der Unterschied der Jahreszeiten ist fast ganz verschwunden, es herrscht Jahr aus Jahr ein eine Kälte, die für die Bewohner der tieferen Regionen unerträglich ist.